



Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 erstmals wieder gestiegen

Im Jahresdurchschnitt 2016 gab es nach neuesten vorläufigen Berechnungen in Sachsen-Anhalt 1,008 Millionen Erwerbstätige, das waren 3 900 Personen (+ 0,4 %) mehr als im Vorjahr. Damit gab es erstmals seit 2010 wieder einen Anstieg der Erwerbstätigkeit.

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte, war dieser Anstieg auf die Zunahme der Arbeitnehmerzahl um 4 000 auf 917 900 Personen (+ 0,4 %) zurückzuführen. Die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen verringerte sich dagegen leicht im Vorjahresvergleich um 200 auf 90 000 Personen (- 0,2 %). Der Anstieg bei den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen beruhte auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+ 1,1 %). Die marginale Beschäftigung nahm dagegen um 4 000 auf 93 800 Personen (- 4,1 %) ab.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im Jahr 2016 um 538 000 Personen auf 43,6 Millionen Personen (+ 1,2 %). Dabei fiel der Anstieg in den alten Bundesländern ohne Berlin (+ 1,2 %) höher aus als in den neuen Bundesländern ohne Berlin (+ 0,8 %). Alle Bundesländer konnten einen Zuwachs verzeichnen. Die Spannweite der Veränderungsrate reichte von 0,1 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern bis 2,7 Prozent in Berlin.

Die Erwerbstätigkeit entwickelte sich in den Wirtschaftsbereichen Sachsen-Anhalts unterschiedlich. In der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+ 4,5 %) und in den Dienstleistungsbereichen (+ 0,6 %) waren Anstiege zu verzeichnen. Im Produzierenden Gewerbe (- 0,5 %) war die Erwerbstätigkeit dagegen rückläufig.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Erwerbstätige	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	in 1 000		in %
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,0	0,9	4,5
B - F Produzierendes Gewerbe	260,2	- 1,4	- 0,5
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	181,7	- 1,2	- 0,7
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	160,1	- 1,1	- 0,7
F Baugewerbe	78,5	- 0,2	- 0,2
G - T Dienstleistungsbereiche	725,7	4,3	0,6
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	237,3	1,9	0,8
K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmens- dienstl.; Grundstücks- u. Wohnungswesen	159,5	0,1	0,0
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	328,9	2,4	0,7
Insgesamt	1 007,9	3,9	0,4

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom Mai 2017 basieren, handelt es sich um Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR), dem alle Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Weitere Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit können auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt www.statistik.sachsen-anhalt.de oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ www.ak-etr.de abgerufen werden. Zu den neuen Ergebnissen liegt außerdem eine vom Arbeitskreis erstellte Publikation „Erwerbstätige in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2016, Reihe 1, Band 1“ in elektronischer Form (Excel bzw. PDF) vor, die kostenlos über das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt (shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de) bestellt oder über das Online-Angebot des Arbeitskreises www.ak-etr.de heruntergeladen werden kann.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte sowie Heimarbeiter und marginal Beschäftigte) oder als Selbstständige einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wurde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) vorgenommen.